

The background of the entire page is a close-up photograph of numerous water droplets of various sizes scattered across a dark, reflective surface. The droplets are in sharp focus, showing their rounded shapes and the way they catch the light.

ElastoTop[®] EPDM

SYSTEMHANDBUCH

**EPDM Dach - und
Abdichtungsbahnen**

EINFACH und SICHER in der Verarbeitung

Ausgabe 5/2021

Was wir machen

Mit der Marke ElastoTop® sind herausragende Flachdachabdichtungen aus EPDM in Deutschland verfügbar. Diese Art der Bedachung mit großen EPDM Planen wird bereits seit den 60er Jahren mit mehreren Milliarden m² weltweit eingesetzt.

Im Gegensatz zu Teichfolien ist ElastoTop® EPDM eine ausgewiesene Dachabdichtungsbahn mit Zulassung und Prüfung.

Viele Jahrzehnte wird EPDM als Bedachungssystem und zur Bauwerksabdichtung weltweit eingesetzt. In Deutschland und anderen europäischen Ländern gewinnt dieses Produkt erst in den letzten Jahren an Bedeutung. Und dies, obwohl EPDM als Bedachungs- und Abdichtungsmaterial in fast allen Belangen den bekannten Alternativen schon lange überlegen ist.

- EINFACH und damit sicher in der Verarbeitung
- PLANEN in Größen bis 750 m²
- LANGLEBIG über 50 Jahre beständig

Hohe Verlegegeschwindigkeit bei gleichzeitiger Sicherheit für viele Jahrzehnte dauerhafter Abdichtung.

Für ein Bauvorhaben liefern wir fertig kommissioniert innerhalb weniger Tage oder innerhalb von 24h – auch direkt zur Baustelle. Wir führen gerne Schulungen oder ein Verlegetraining für Handwerksbetriebe durch.

Produktinfos/-videos über www.ElastoTop.de



Inhalt

1.	DACHABDICHTUNG AUS EPDM	4
1.1	EINSATZBEREICHE VON ELASTOTOP® EPDM	5
1.2	AUSWAHL EPDM BAHNEN	6
2.	ELASTOTOP® EPDM PRODUKTE	7
2.1	EPDM DACHBAHNEN UND EIGENSCHAFTEN.....	7
2.2	TECHNISCHE DATEN ELASTOTOP®.....	8
2.3	SYSTEMZUBEHÖR	9
2.4	KLEBSTOFFE UND ANWENDUNG	12
2.5	LAGERUNG UND HANDHABUNG	14
3.	ELASTOTOP® EPDM VERLEGEN	15
3.1	ANFORDERUNGEN AN DIE UNTERKONSTRUKTION	15
3.2	KONSTRUKTION DES DACHES	16
3.3	ELASTOTOP® EPDM VERKLEBEN	17
3.4	SYSTEM MIT AUFLAST	20
4.	DETAILLÖSUNGEN	21
4.1	VERARBEITUNG DER NAHTPRODUKTE	21
4.2	NAHT MIT NAHTBAND HERSTELLEN	22
4.3	ABDECKBAND BEI STOß- UND T-NÄHTEN.....	23
4.4	INNENECKEN.....	24
4.5	AUßENECKEN	25
4.6	ENTWÄSSERUNG	26
4.7	ABSCHLUSS AN BLECHEN (RINNENEINHANGBLECH)	28
4.8	DACHRAND, HOCHZÜGE UND ATTIKEN.....	29
4.9	DURCHBRÜCHE (ROHRE) DURCH DAS DACH.....	31
5.	HÄUFIGE FRAGEN	32

Gekennzeichnete Beschreibungen mit Verarbeitungsvideos 

1. Dachabdichtung aus EPDM



Einfach und Langlebig

- CE Kennzeichnung gemäß EN 13956 und Leistungserklärung
- Feuerbeständigkeit: Brandverhalten gem. EN 13501 B_{roof}(t1) für geprüfte Dachsystemaufbauten
- UV-beständig und Ozon-resistent
- Lebenserwartung von über 50 Jahren - weichmacherfrei
- Materialstärke 1,2 mm und 1,5 mm
- Planen bis rund 750 m²
- Einfache Lagesicherung (gegen Windsog) durch Verklebung
- Nahtfügung durch Vernetzung = keine Flamme, keine Brandgefahr
- Perfekt für Dach-Sanierungen (Entfernen der Altbedachung entfällt)
- Dauerhaft elastisch auch bei niedrigen Temperaturen bis – 40°C
- Ohne Weichmacher und damit kein Schrumpfen oder Verspröden
- Extrem druckbelastbar und hagelschlagfest
- Einlagig und einfach in der Verarbeitung

Was ist EPDM?

Ethylen-Propylen-Dien-(Monomer)-Kautschuk ist ein terpolymerer Elastomer (Gummi) und somit ein synthetischer Kautschuk. Das Material ist „inert“, d.h. es dünstet nichts aus oder hat Wechselwirkung mit anderen Werkstoffen/Materialien.

1.1 Einsatzbereiche von ElastoTop® EPDM

ElastoTop EPDM kann als Dachbahn auf verschiedensten Untergründen eingesetzt werden.

Dachbereich

Je nach Unterkonstruktion ist ein passender Schutz bei Dachbahnen gegen Windsog zu wählen.

Nachfolgend eine Auswahl für Dächer in Neubauten und bei Sanierungen.

Gebäude	Dachform
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohngebäude ▪ Carports, Garagen ▪ Anbauten ▪ Lagerhallen ▪ Balkone und Terrassen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flachdach 0° ▪ Flach- und Pultdach ▪ Satteldächer ▪ Rund-/Tonnendach ▪ Kegeldächer
Untergrund	Sonstige Aufbauten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Holz ▪ Bitumenbahnen (gealtert) ▪ Dämmplatten, hart, begehbar ▪ (Estrich-)Beton ▪ Dachbahnen wie FPO, TPO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ohne Aufbauten/-lasten ▪ Begrünung ▪ Kiesel ▪ Photovoltaikanlagen ▪ Terrassen

Mit dem Systemzubehör wird bei Nahtverbindungen, bei Details oder Durchbrüchen eine sichere und extrem langlebige Abdichtung hergestellt.

1.2 Auswahl EPDM Bahnen

Welche Dachbahn für welches Dach verwenden? Nachfolgende Auflistung beschreibt die typischen Einsatzfälle der ElastoTop EPDM Bahnen:

ElastoTop® EPDM 1,2 mm nur für Kaltnahtfügung

1,2 mm EPDM Dachbahn (nicht-armierte, schwarz), Planen bis 750 m²

- Dächer von Carports, Garagen, Lagerhallen und anderen Gebäuden
- Sanierung von Altdächern mit Verbleib der alten Dacheindeckung
- Sonstiges: Dachrinnenauskleidung u.ä.

ElastoTop® EPDM 1,5 mm nur für Kaltnahtfügung (gem. Regeln für Abdichtungen – Flachdachrichtlinie)

1,5 mm EPDM Dachbahn (nicht-armierte, schwarz), Planen bis 750 m²

- Wohngebäude, Balkone, Terrassen jeder Art
- Dächer von Carports, Garagen, Lagerhallen und andere Gebäuden
- Sanierung von Altdächern mit Verbleib der alten Dacheindeckung

ElastoTop CE*: 1922-CPR-1288 – Hersteller: Geaplan Folien GmbH

Zusätzlich stehen schwedische EPDM Dachbahnen zur Verfügung:

RubberTop LFRT EPDM 1,5 mm (gem. Regeln für Abdichtungen – Flachdachrichtlinie)

1,5 mm EPDM Dachbahn (nicht-armierte, schwarz), Plane bis 2000 m²

- Wohngebäude, Balkone, Terrassen jeder Art
- Dächer von Carports, Garagen, Lagerhallen und anderen Gebäuden
- Sanierung von Altdächern mit Verbleib der alten Dacheindeckung

RubberTop LFRT CE*: 0958-CPR-2036/1 – Hersteller SealEco AB

Zusätzlich alternative Verarbeitungen von RubberTop befinden sich in einer separaten Verarbeitungsanleitung.

* Vollständige Leistungserklärung auf www.ElastoTop.de

2. ElastoTop® EPDM Produkte

2.1 EPDM Dachbahnen und Eigenschaften

Bahnbreite	Materialstärke	Max. Länge	Planen bis
1,52 m	1,2 mm / 1,5 mm	30,5 m / 61 m*	90 m ²
3,05 m	1,2 mm / 1,5 mm		180 m ²
4,58 m	1,2 mm / 1,5 mm		280 m ²
6,10 m	1,2 mm / 1,5 mm		370 m ²
7,62 m	1,2 mm / 1,5 mm	30,5 m / 61 m*	460 m ²
9,15 m	1,2 mm / 1,5 mm		560 m ²
12,20 m	1,2 mm / 1,5 mm		740 m ²
15,25 m*	1,2 mm / 1,5 mm	61 m*	900 m ²

* Auf Anfrage

Eigenschaft	Details
Lebenserwartung EPDM	≥ 50 Jahre (für EPDM durch Studien belegt)
Geringes Gewicht	1,5kg/m ² (1,2mm) bzw. 2,0kg/m ² (1,5mm)
Gefällebeschränkung	ohne Beschränkung (bis 0°)
UV- / Ozon-Resistenz	hervorragender Widerstand
Temperaturstabil	von -40 °C bis 130 °C
Kompatibilität	Dachbegrünung (auch nachträglich begrünbar), PV-Anlagen, Terrassen
Sonstiges	leise bei Regen, ungewöhnliche Dachformen, leichte Verarbeitung

2.2 Technische Daten ElastoTop®

Eigenschaft	Details
Zertifikat/Deklaration	CE (keine Teichfolie) gem. EN 13956 EU Bauprodukteverordnung 305/2011
Dicke	± 10% vom Ziel
Feuerwiderstand	F* gem. EN 1187-1
Falzverhalten bei tiefer Temperatur	≤ - 40°C gem. EN 495-5
Wasserdichtheit	Bestanden gem. EN 1928 (B)
Dehnfähigkeit, Elastizität	≥ 350% gem. EN 12311-2
Zugspannung	≥ 8 N/mm ² gem. EN 12311-2
Statische Belastung	≤ 20 kg gem. EN 12730 (B)
Stoßartige Belastung	≤ 150 mm gem. EN 12691 (A)
Weiterreißwiderstand	≥ 25 N gem. EN 12310-2
Schälwiderstand der Fügenaht	≥ 50 N/50mm gem. EN 12316-2
Scherfestigkeit der Fügenaht	≥ 200 N/50mm gem. EN 12317-2
UV-Belastung	Bestanden gem. EN 1297
Ozon-Resistenz	Bestanden gem. EN 1844
Maßhaltigkeit	≤ 0,5% gem. EN 1107-2
Gefährliche Stoffe	keine

Änderungen vorbehalten – gültige Leistungserklärung auf Web-Seite.

* Einstufung gemäß EN 13501:2012 auf Klasse F beschränkt.

Klassifizierung B_{roof}(t1) für definierte Dachsystemaufbauten auf Anfrage erhältlich.

2.3 Systemzubehör

Produkt

Flächenkleber W-1*



Details

Wasserbasiert, Nass- und Kontaktkleber
 Verbrauch: 0,15-0,2 l/m² als Nasskleber
 Verbrauch: 0,3-0,5 l/m² als Kontaktkleber
 Verarbeitung/Trocknung bei mind. 5°C
 Gebindegrößen: 18 l, 10 l, 5 l, 3 l, 2 l

Flächenkleber L-1*



Lösungsmittelhaltig, Kontaktkleber
 (beidseitig)

Verbrauch: 0,25-0,5 l/m²
 Verarbeitung bei bis zu -10°C. Vor dem
 Kontakt vollständig ablüften lassen.
 Gebindegrößen: 2,5 l, 5 l, 10 l

Flächenkleber L-1s*



Lösungsmittelhaltig, Sprüh-Kontaktkleber
 (beidseitig) bis 5 bzw. 90m²

Verbrauch: 0,07-0,08l/m²
 Verarbeitung bei bis zu -10°C. Vor dem
 Kontakt vollständig ablüften lassen.
 Gebindegrößen: 750 ml / 17 l
 (Flaschenwechsel 17 l s. S. 34)

Universalkleber U-1



Einkleben und Abdichten von Dachgullys
 und Randbereichen auf nahezu allen
 Untergründen wie Metall, Holz, Beton u. ä.
 Kartusche (290 ml), Reichweite ca. 8-10 m
 (Raupe 6 mm)

Produkt

Dachgully zum Einkleben



Flex-Gully mit Systemflansch



Seitenablauf



Adapter Seitenablauf



Grundierung P-195*

**Details**

Material: EPDM

Verfügbare Abmessungen für Fallrohr- \varnothing :

DN 125 | 100 | 80/86 | 70/75 | 50

Stutzenlänge: 240 mm

Material: EPDM Systemflansch, PE-Rohr

Verfügbare Abmessungen für Fallrohr- \varnothing :

DN 125 | 110 | 90 | 75 | 63 | 50

Stutzenlänge: 300 mm

Material: EPDM

Verfügbare Abmessung:

102 x 63 mm | Innen: 100 x 60 mm

Stutzenlänge: ca. 425 mm

Material: PVC, braun

Verfügbare Abmessung:

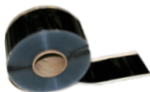
Innen: 102 x 63 mm

Auf Fallrohr: DN 80 und DN 100

Grundierung und Aktivierung NUR für die EPDM Nahtprodukte wie Naht-/ Abdeck-/Formband/Manschette/Flex-Gully

Gebinde: 0,1 l / 0,5 l / 3,8 l

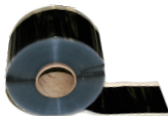
Verbrauch: ca. 3 m Naht mit Nahtband oder Abdeckband mit 100 ml

Produkt**Details****Nahtband***

Druckempfindliches EPDM zur Verklebung von EPDM Dachbahn.

Abmessungen:

Breite 7,5 cm | pro Meter

Abdeckband*

EPDM mit unterseitigem Nahtmaterial zum Abdecken von Nähten, mechanischen Befestigern und zur Reparatur von kleinen Beschädigungen an EPDM Dachbahn.

Breite 15 cm | pro Meter

Formband*

Unvulkanisiertes, extrem dehnfähiges EPDM mit aufkaschiertem Nahtmaterial für Ecken, Durchbrüche und andere Übergänge.

Breite 23 cm | pro Meter

Abdeckband XL*

EPDM mit unterseitigem Nahtmaterial für Seitenabläufe und zur Reparatur von mittelgroßen Beschädigungen.

Abmessungen:

Breite 46 cm | pro Meter

Rohrmanschetten*

für Durchbrüche und Durchführungen wie z.B. Rohre/Stangen.

Für Rohrdurchmesser:

DN 25-150 mm

* Flächenkleber und Nahtprodukte besitzen eine Haltbarkeit von bis zu einem Jahr

2.4 Klebstoffe und Anwendung

Die Grundierung ist kein Klebstoff und wird nur beim Einsatz von Nahtprodukten (Nahtband, Abdeckband, Formband, Rohrmanschette, Flex-Gully) eingesetzt.

Der Untergrund, auf dem verklebt wird, muss tragfähig sein. Das bedeutet, dass auf Dauer die Haftung am Untergrund sichergestellt wird.

Beispiele für tragfähige Untergründe:

- Bleche müssen fettfrei, frei von Schmutz oder oxidierten Flächen sein.
- Untergründe dürfen nicht schrumpfen, was z.B. beim Überkleben von alten PVC-Bahnen vorliegen könnte
- Untergründen müssen selbst lagesicher am Untergrund befestigt sein
- Beschieferte/besandete Bitumenbahnen müssen frei von losen Bestandteilen und Schmutz sein
- Beton- oder Estrichuntergründe müssen frei von Zementschleier oder Vergleichbarem sein. Außerdem sind bröckelnde Bereiche vor der Verklebung zu sanieren.

Flächenklebstoffe zur Lagesicherung der Bahn: W-1, L-1, L-1s

Ob bei einer freiliegenden Bahn vollflächig verklebt, oder bei einer Auflast mit Randfixierung, halten die Flächenkleber die Bahn in ihrer Position gegen alle Wind- und/oder Temperatureinflüsse.

Kleb- und Dichtstoff zum wasserdichten Abschluss: U-1

Dort, wo z.B. das Bahnende nicht konstruktiv (z.B. beim Wandanschluss mit Kappleiste, Dachgully zum Einkleben oder in der Horizontalen bei Rinneneinhangblechen) wasserdicht abgedichtet werden kann, werden Dicht- und Klebstoffe wie der U-1 eingesetzt.

Flächenkleberauswahl

Je nach Untergrund und Klebstoff ist das Klebverfahren zu wählen.

Soweit das Kontaktklebeverfahren für den wesentlichen Anteil der Fläche angewendet werden muss und die Beständigkeit des Untergrundes (z.B. Bitumen, Beton etc.) gegen Lösungsmittel gegeben ist, sollte der Flächenkleber L-1 oder L-1s angewendet werden.

Soweit für die Hauptflächen das Nassklebeverfahren (z.B. unversiegeltes Holz, OSB etc.) angewendet werden kann, hat der Flächenkleber W-1 seine Vorzüge mit geringem Verbrauch und schneller Verarbeitungszeit.

Klebeverfahren

Nasskleben (nur mit W-1 auf diffusionsoffenen Untergründen z.B. Holz)

Klebstoffauftrag einseitig den Untergrund und die Bahn auf den nassen Klebstoff aufbringen – der Klebstoff trocknet durch den Untergrund

Kontaktkleben (W-1, L-1, L-1s)

Klebstoffauftrag beidseitig – auf Untergrund und Bahnrückseite – vollständig ablüften (trocknen) lassen – Bahn aufbringen und andrücken

Verbräuche und Reichweiten

Neben dem vorliegenden Untergrund beeinflussen auch die Umgebungsbedingungen den Verbrauch. Die folgenden Angabe gelten für verlegte Fläche.

- Einseitig W-1 auf OSB: 0,15-0,2l/m²
- Einseitig W-1 auf Rauspund: 0,2-0,3l/m²
- Beidseitig W-1 auf OSB oder PU-Dämmung: 0,3-0,4l/m²
- Beidseitig L-1 (oder W-1) auf Bitumen oder (Poren-)Beton: 0,4-0,6l/m²
- Beidseitig L-1s auf OSB oder PU-Dämmung: 180-200ml/m²
- Beidseitig L-1s auf Bitumen oder (Poren-)Beton: 200-250ml/m²

2.5 Lagerung und Handhabung

Produkt	Beschreibung
Generell für alle Produkte (außer Dachbahn)	Lagerung muss frostfrei erfolgen. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Vor der Verarbeitung auf Raumtemperatur erwärmen (z.B. über Nacht in beheizten Räumen lagern).
Lösemittelhaltiger Flächenkleber, Grundierung, Reiniger	Von Feuer / Zündquellen fern halten. Die Lagerung und Verarbeitung darf nur in gut belüfteten Bereichen oder im Freien erfolgen. Vor der Verarbeitung gut umrühren, ggf. über Nacht über 15° halten. Kühl und trocken lagern.
Flächenkleber, wasserbasiert	Bei der Verarbeitung müssen mindestens +5°C für 12 bis 24 Stunden ggf. länger vorliegen.
Bänder wie: Nahtband, Abdeckband, Randfixierstreifen, Befestigungsband, Formband, Rohrmanschetten	Lagerung über 30°C beeinträchtigt die Haltbarkeit. Lagerung und Anwendung unter 4°C schwächt die Haftfähigkeit. Für eine Verarbeitung die Materialien über Nacht auf > 15°C halten und ggf. am Arbeitsplatz in einem Behälter aufbewahren, um eine Mindesttemperatur von 4°C zu halten.
ElastoTop EPDM Dachbahn	Ein Kontakt mit Hitzequellen von mehr als 80°C ist zu vermeiden. ElastoTop EPDM Dachbahn kann ohne Probleme bis -40°C verlegt werden. I. d. R. baut die Dachbahn in 30 Min. die Spannungen und Falten ab. Bei niedrigen Temperaturen kann sich diese Zeit verlängern.

3. ElastoTop® EPDM verlegen

Die EPDM Dachbahn ist generell gegen Windsog zu schützen.

Je nach Untergrund erfolgt der Schutz gegen Windsog durch:

- Vollflächiges Verkleben (ElastoTop EPDM)
- Auflast durch Begrünung (intensiv), Kiesel oder Terrassen-Beläge (Randfixierung erforderlich)
- Mechanische Befestigung (Anleitung separat erhältlich)

15

3.1 Anforderungen an die Unterkonstruktion

Anforderung	Beschreibung
Sauber	Schmutz und spitze Gegenstände sind vor der Verlegung zu entfernen. Bei einer Verklebung muss die Haftung am Untergrund sichergestellt sein, d. h. ggf. sind sich lösende Bestandteile zu entfernen.
Trocken	Stehendes Wasser, Schnee und Eis sind zu entfernen. Bei einer Verklebung ist darauf zu achten, dass durch Feuchtigkeit (z. B. Raureif) nicht die Haftfähigkeit beeinträchtigt wird. Bei einer Verklebung auf diffusionsdichten Untergründen muss der Untergrund vollständig abgetrocknet sein.
Lochfrei	Löcher und Risse von mehr als 5mm müssen vor der Verlegung ausgefüllt werden.
Eben	Scharfe Kanten und Grate, die die Dachbahn beschädigen können, sind vor der Verlegung zu entfernen. Dies gilt insbesondere, wenn z. B. eine Terrasse auf Stelzlagnern aufgebracht wird.

3.2 Konstruktion des Daches

3.2.1 Typischer Flachdachaufbau

Sehr oft werden Flachdächer als „Wanne“ ausgebildet. In diesem Fall kann über ein innenliegender Dachgully, ein Seitenablauf oder bei einer offenen Seite in eine Dachrinne entwässert werden.

Der Untergrund, auf dem die EPDM Dachbahn aufliegt, kann beliebig sein, z. B. Holz, Beton, Kunststoffbahnen u. ä.

Zu beachten sind bei beheizten Räumen die Taupunkte, damit es zu keiner Schädigung des Bauwerkes durch Taunässe kommt.



Im Randbereich kann die Installation einer Keilbohle die Verlegung aufgrund sanfter Übergänge erleichtern. Aber auch senkrechte Übergänge oder Wandanschlüsse lassen sich einfach herstellen. Siehe Kapitel 4. Detaillösungen für alle Erfordernisse.

3.2.2 Besondere Dachformen

Aufgrund der Flexibilität und der einfachen Verarbeitung kann mit einer EPDM Dachbahn nahezu jede Dachform eingedeckt werden.

- Pultdächer
- Satteldächer
- Walmdächer
- Tonnendächer
- Kegeldächer
- Zeltdächer
- u. a.

3.3 ElastoTop® EPDM verkleben

Für eine Verklebung der Dachbahn sind keinerlei Vorbereitungen an der Dachbahn z. B. durch Reinigen zu treffen. Die nachfolgende Beschreibung basiert auf einer Fläche von einigen Hundert Quadratmetern. Größere Flächen oder besondere örtliche Bedingungen können Abweichungen erfordern.

Tip: Die Verwendung einer Kurzflorwalze reduziert den Verbrauch des Flächenklebers um bis zu 50%.

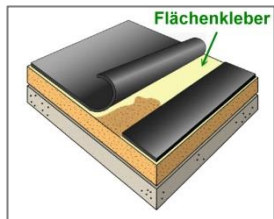
3.3.1 Nassklebverfahren mit dem Flächenkleber W-1

Dieses Klebverfahren ist nur für diffusionsoffene Untergründe (wie z.B. nicht lackiertes Holz) zugelassen, da der Kleber durch den Untergrund die Möglichkeit zum Trocken haben muss.

Wasserbasierter Flächenkleber W-1

- Mindesttemperatur während der Verarbeitung und Trocknung: +5°C
- Der Verbrauch bei etwa (0,15 bis) 0,20 l/m², je nach Untergrund

1. Untergrund vorbereiten (s. 3.1).
2. Ausbreiten und mind. 30min entspannen der EPDM Dachbahn.
3. 50% der Dachbahn der Länge im Stück oder in Falten zurückschlagen, ggf. seitlich Platz von rund 50 cm zum Gehen lassen.
4. Untergrund mittels Walze mit dem Flächenkleber W-1 einstreichen.
5. EPDM Dachbahn in den noch nassen Kleber legen/schieben.
6. Von der Mitte zu den Rändern mit einem Besen die Falten ausfegen.
7. Prozedur 4 bis 6 mit dem restlichen Teil der Dachbahn wiederholen.
8. Abschließend ggf. die Randbereiche ebenso bearbeiten. 25 cm sollen im Kontaktklebeverfahren verklebt werden.



Vollflächige Verklebung (Bildmaterial)

Dachbahn vollständig auslegen und entspannen lassen.

TIP: Dies kann ggf. bereits am Vortag erfolgen. Dadurch ist zugleich das Bauwerk geschützt z.B. gegen Regen oder Raureif.



50% der Dachbahn zurückschlagen und den Untergrund mit Kleber einstreichen. Ggf. den Randbereich zum Gehen von ca. 50 cm Breite freilassen.



Dachbahn auf die mit Kleber eingestrichene Fläche zurückschlagen und mit einem Besen andrücken. Ebenso mit der zweiten Hälfte der Dachbahn verfahren.



Abschließend den Untergrund und den Rand der Dachbahn mit Kleber einstreichen, ablüften lassen und mit einem Besen andrücken. Bevorzugt die Randbereiche im Kontaktklebeverfahren verkleben.



3.3.2 Kontaktklebeverfahren mit W-1 und L-1

Dieses Verfahren ist zugelassen für geeignete Untergründe (wie z.B. Beton, Dämmstoffplatten, Metall). Bildmaterial siehe S. 15.

Je nach Untergrund und Umgebungsbedingungen ist die Art des Flächenklebers zu wählen.

Wasserbasierter Flächenkleber W-1

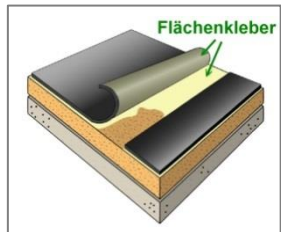
- Mindesttemperatur während der Verarbeitung und Trocknung: +5°C
- Der Verbrauch liegt bei etwa 0,3 bis 0,4 l/m², je nach Untergrund

Lösungsmittelhaltige Flächenkleber L-1 und L-1s



- Mindesttemperatur während der Verarbeitung und Trocknung: +5°C (in Ausnahmefällen auch bei Minus-Graden möglich)
- Verbrauch je nach Untergrund: 0,07-0,1 l/m² (L-1s)/0,15-0,3 l/m² (L-1)
- Der Untergrund muss trocken sein. Die Beständigkeit ist zu prüfen.
- Offenes Feuer und Funken unbedingt vermeiden!

1. Untergrund vorbereiten (3.1).
2. Ausbreiten und EPDM Dachbahn entspannen lassen (2.4).
3. 50% der Bahn im Stück zurückschlagen, ggf. auch den Rand rund 50 cm Platz zum Gehen).
4. Kleber gut schütteln, in Schlangenlinien auf den Untergrund gießen und mittels Walze verteilen. Anschließend gleiches mit der Dachbahn.
5. Den Kleber vollständig (!) ablüften lassen (W-1: der Klebstoff wird transparent / L-1 bzw. L-1s: bei Kontakt zieht der Kleber keine Fäden).
6. EPDM Dachbahn in den abgelüfteten Kleber legen/schieben. Solange kein Druck ausgeübt wird, können die Bahnen noch korrigiert werden.
7. Von der Mitte zu den Rändern mit einem Besen die Falten ausfegen.
8. Die Prozedur 4 - 7 mit dem restlichen Teil der Dachbahn wiederholen.
9. Abschließend die Ränder/Hochzüge ebenso wie 4.8 bearbeiten.



3.4 System mit Auflast

Auflastssysteme können sein:

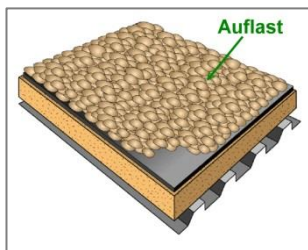
- Begrünung, intensiv
- Bekieselung (empfohlen mit Rundkies 16-32 mm)
- Terrassen oder vergleichbar

Dachränder müssen durch Verklebung von umlaufend mind. 50 cm in der Fläche sowie die aufsteigenden Ränder (siehe 3.3.2) fixiert werden.

Mit einer ausreichenden Auflast ist ein weiterer Schutz gegen Windsog in der Fläche durch Verklebung oder einer mechanischen Befestigung nicht erforderlich. Mehr dazu in der Flachdachrichtlinie.

Je nach Auflast bzw. Belastung können zusätzliche Installationen sinnvoll bzw. erforderlich sein:

- Bekieselung: Schutzvlies erforderlich, sofern die Kiesel nicht frei von scharfen Kanten sind.
- Begrünung: Dachneigungen < 5° ggf. zusätzlich ein Drainagevlies gegen Stau-nässe verwenden
- Terrassen: Rahmenhölzer oder Stelzlager mit Abschnitten von Folienresten oder Bautenschutzmatte unterlegen
- Photovoltaikanlagen mit Gewichten (z.B. Betonplatten) sichern



Bei freiliegenden Randbereichen oder Übergängen zu Wänden ist die Dachbahn gegen Windsog bzw. als Zugentlastung durch Verklebung von mind. 50 cm (s. 3.3.2) zu sichern. Dies gilt auch für Bereiche um Dachgullys und bei Nähten.

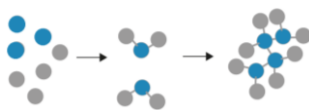
4. Detaillösungen

4.1 Verarbeitung der Nahtprodukte

Auch wenn im Folgenden über eine „Verklebung“ geschrieben wird, so handelt es sich nicht um eine einfache Verklebung, sondern um eine Vernetzung auf Molekülebene.

Vernetzung statt nur Haftung

Nahtprodukte bilden nach einer Zeit eine Vernetzung/Verkettung der Moleküle zwischen EPDM Dachbahn und Nahtmaterial. Eine Verklebung hingegen basiert ausschließlich auf der Haftung der Produkte untereinander. Unter Umwelteinfluss lässt die Haftung auf Dauer nach. Die Vernetzung (auch Polymerisation) stellt eine dauerhaft sichere Verbindung her und entspricht bei der Haltbarkeit (Festigkeit und Dauer) nahezu einer Vulkanisation (Druck und Temperatur). Bei der Polymerisation entstehen aus einzelnen Molekülen lange Ketten, s.g. Polymerketten mit starker



Bindung zueinander. Es wird der Begriff *Verkleben* verwendet, wengleich eine Vernetzung gemeint ist.

Vorbereitung zur Verarbeitung

Die ElastoTop EPDM Dachbahn ist vollständig ausvulkanisiert. Deshalb ist es erforderlich, vor der Verarbeitung der Nahtprodukte, die Nahtbereiche mit einer Grundierung vorzubehandeln. Diese Grundierung reinigt und aktiviert die Oberflächen. Erst durch diese Vorbehandlung kann eine Vernetzung (Polymerisation) erfolgen. Betroffene Produkte sind Nahtband, Abdeckband, Formband und Rohrmanschetten. Die Grundierung muss vollständig abgelüftet (Dauer ca. 5-10 Minuten) sein. **Fingerprobe:** Bei Berührung der eingestrichenen Fläche dürfen keine Fäden ziehen.

Hinweis: Eine Nahtfugungsbreite von mindestens 4cm bei EPDM Abdichtungsbahnen entspricht der Flachdachrichtlinie (Stand Dez. 2016). Wir empfehlen die Details mit 7,5cm Nahtfugung anzusetzen.

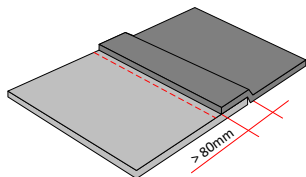
4.2 Naht mit Nahtband herstellen



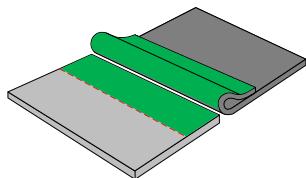
Benötigte Materialien: Grundierung, Nahtband

22

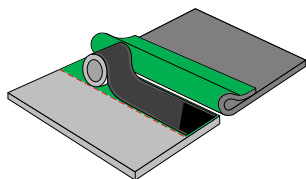
EPDM Dachbahn überlappend mit mind. 8 cm (besser 10 cm) verlegen. Beide Bahnstücken sollen spannungsfrei bis zur Naht verlegt werden. Dies erfolgt i.d.R. durch Verklebung.



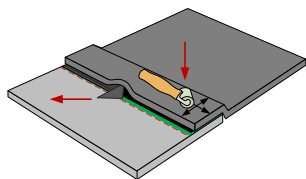
Anschließend mit einem Stift eine Markierung anbringen.



Beide Nahtflächen der EPDM Dachbahn (grün) mit Grundierung einstreichen und vollständig ablüften lassen. Mittels Fingerprobe überprüfen, ob vollständig abgelüftet ist.



Nahtband auf den grundierten Bereich der unteren Dachbahn aufkleben. Auf der Oberseite verbleibt die transparente Schutzfolie des Nahtbandes.



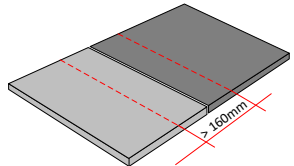
EPDM Dachbahn zurückschlagen (Schutzfolie des Nahtbandes bleibt darunter). Anschließend flach die Schutzfolie zwischen den Lagen der EPDM Dachbahn herausziehen. Faltenbildung innerhalb der Naht ist zu vermeiden. Danach mit der Andruckrolle kräftig andrücken.

4.3 Abdeckband bei Stoß- und T-Nähten



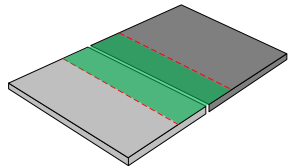
Benötigte Materialien: Grundierung, Nahtband

EPDM Bahnen liegen auf Stoß zueinander. 8 cm auf jeder Seite des Stoßes (gesamt 16 cm) mit einem Stift markieren.



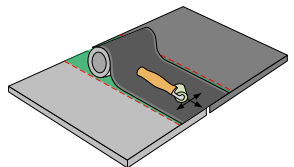
23

Markierte Flächen mit Grundierung einstreichen.

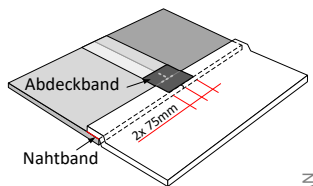


Mittels Fingerprobe überprüfen, ob vollständig abgelüftet ist.

Schutzfolie vom Abdeckband am Anfang entfernen und mittig über die Naht kleben. Abschließend mit der Andruckrolle kräftig andrücken.



T-Stöße Stöße, bei denen T- oder Kreuznahtstellen entstehen, werden mit einem Stück (Patch) Abdeckband überklebt. Vorherige Grundierung der Nahtflächen und Abrunden der Patch-Ecken nicht vergessen.



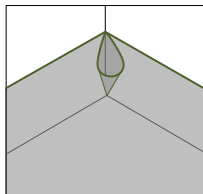
4.4 Innenecken



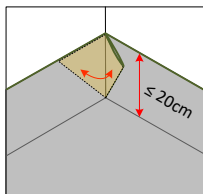
Benötigte Materialien: Grundierung, ggf. Nahtband, ggf. Abdeckband

Bevorzugte Ausführung durch Falten / Kleben und ohne Schneiden.

24

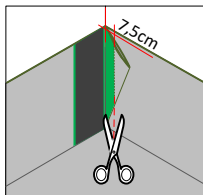


EPDM Dachbahn an den senkrechten Flächen (Hochzüge) hochlegen (i. d. R. verkleben). Durch das überschüssige Material in der Ecke bildet sich eine Art Tasche, deren inneren Flächen miteinander verklebt werden.



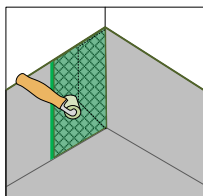
Bei niedrigen Hochzügen bis ca. 15 oder 20 cm kann die Tasche mit Nahtband oder Flächenkleber (ohne abschneiden des Materials) zur Seite geklebt werden.

I.d.R. werden als oberer Abschluss passende Wandschlussprofile (Kappleisten, s. 4.8) eingesetzt.



Bei Hochzügen über etwa 15-20 cm kann die Tasche auf eine Tiefe von 7,5 cm gekürzt werden.

Anschließend an einer Seite des Hochzuges Grundierung auftragen, ablüften lassen und das Nahtband aufkleben. Tasche zur Seite auf das Nahtband kleben und mit einer Andruckrolle fest andrücken.

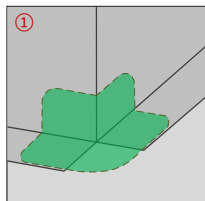


Erneut die Fläche grundieren und ablüften lassen. Anschließend die Fläche mit einem mindestens 15 cm breitem Abdeckband überkleben und mit der Andruckrolle andrücken.

4.5 Außenecken



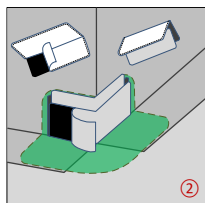
Materialien: Grundierung, Formband



Die Klebeflächen für das Formband mit Grundierung einstreichen. Anschließend vollständig ablüften lassen.

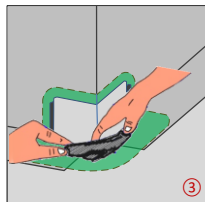
Das Nahtmaterial ist durch eine transparente Schutzfolie geschützt.

25

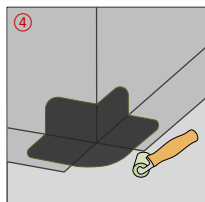


Formband (23 cm breit) mit der transparenten Schutzfolie nach außen falten. Eine Hälfte der Schutzfolie entfernen.

An einer senkrechten Fläche der Ecke das Formband aufkleben und um die Ecke an die andere senkrechte Fläche kleben.



Restliche Schutzfolie entfernen. Das Formband von der Mitte mit den Händen langsam zum Rand strecken, bis das Formband vollständig verklebt ist.



Mit dem Eckenroller die Ecken zwischen den senkrechten und waagerechten Stößen fest andrücken.

Abschließend mit der Andruckrolle vollständig das Formband andrücken.

4.6 Entwässerung

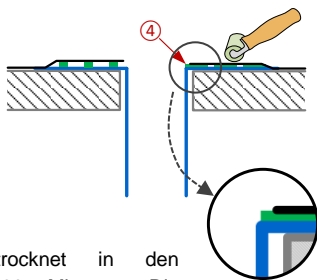
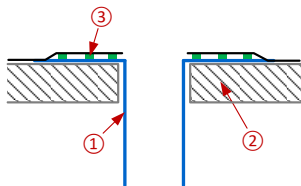
4.6.1 Dachgullys zum Einkleben



Dachgullys und Abläufe in EPDM Dächern einzubinden, erfolgt durch Einkleben mittels Universalkleber U-1 (gleichzeitig kleben und dichten). Der Universalkleber besitzt eine sehr gute Haftung auf nahezu allen Untergründen und der EPDM Dachbahn. Die nachfolgende Beschreibung gilt gleichermaßen auch für Seitenabläufe, die jeweils unter der Dachbahn verlegt werden.

Der Dachgully (1) aus EPDM wird am Untergrund (2) mechanisch oder durch Kleben befestigt. Oberseite des Flansches reinigen. Mind. 3 Raupen à 6 mm des Universalklebers (3) als Kreisring auf dem Flansch des Dachgullys auftragen.

Anschließend mit der Andruckrolle gleichmäßig zwischen Flansch und Dachbahn verteilen/andrücken. Im inneren Randbereich des Gullyeinlaufs (4) sollte Kleber heraustreten. So wird sichergestellt, dass rundum Kleber vorhanden ist. Für den Dachgully wird zusätzlich ein Laubfang empfohlen.



Hinweis: Der Universalkleber trocknet in den Randbereichen innerhalb von 30-60 Minuten. Die vollständige Durchtrocknung im Inneren dauert 1 bis 2 Tage.

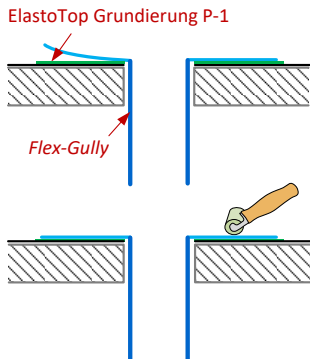
4.6.2 Flex-Gully mit Systemflansch



Der Flex-Gully besitzt einen flexiblen EPDM-Systemflansch, bei dem an der Unterseite vollflächig Nahtmaterial vorhanden ist.

Der Gully wird nach vorheriger Grundierung (vollständig ablüften lassen) von oben mit der Dachbahn verbunden. Abschließend den Flansch mit einer Andruckrolle kräftig andrücken.

Der Systemflansch Flex-Gully besitzt am starren Stutzen mit KG- bzw. HT-Rohrabmessungen und kann so in einem geschlossenen System weiter verrohrt werden.

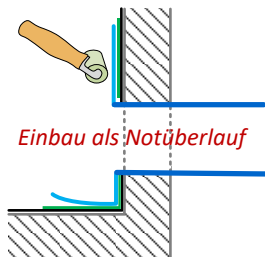
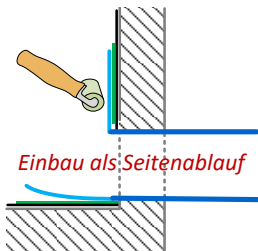


27

Flex-Gully als Seitenablauf/Notüberlauf

Durch den flexiblen Systemflansch ist der Flex-Gully sowohl als Seitenablauf als auch als Notüberlauf mit flexibler Anstauhöhe installierbar.

Der Einbau mit Grundierung erfolgt gleichermaßen wie beim Einbau als Dachgully.

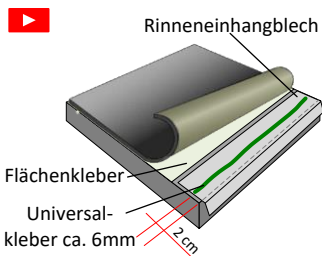


4.7 Abschluss an Blechen (Rinneneinhangblech)

Der wasserdichte Abschluss an Blechen wie z.B. Rinneneinhangbleche ist durch einen Abschluss mit dem Universalkleber U-1 herzustellen. Bis 5 cm zum Einhangblech ist die Dachbahn zu verkleben (s. 3.3). Abschließend eine Raupe des Universalklebers U-1 ca. 2 cm vom Dachbahnrand auf das Blech setzen und mit der Andruckrolle soweit einebnen, dass am Rand der Universalkleber zwischen EPDM und Einhangblech sichtbar heraustritt. Dabei soll eine Abdichtungsbreite des Universalklebers auf dem Blech von ca. 4 cm entstehen.

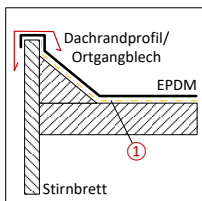
Hinweis: Der Universalkleber trocknet in den Randbereichen in wenigen Minuten. Die vollständige Durchtrocknung im Inneren dauert 1 bis 2 Tage.

Alternativ kann auf das Rinneneinhangblech an dem abknickenden Bereich Nahtband aufgeklebt werden. Zuvor Blech und EPDM Dachbahn grundieren! Anschließend mit einer Andruckrolle die Bahn andrücken.



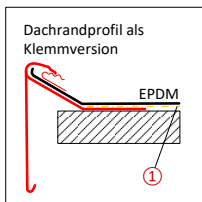
4.8 Dachrand, Hochzüge und Attiken

Im Gegensatz zu fast allen anderen Abdichtungsbahnen kann und darf eine EPDM Dachbahn im Randbereich rechteckig ohne Keil verlegt werden.



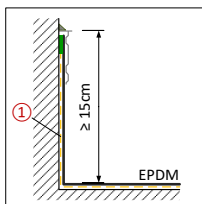
Ein niedriger Dachrand kann mit oder ohne Keilbohle im Randbereich mit einem einfachen Dachrandprofil überdeckt werden.

Die EPDM Dachbahn bis zum höchsten Punkt mit einem Flächenkleber (1) verkleben. Anschließend das Ortgangblech montieren.



Ein Dachrandprofil (hier als Klemmversion) wird zunächst am Untergrund i.d.R. durch Verschrauben befestigt.

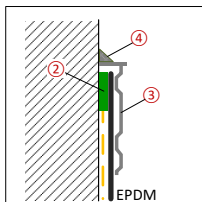
Anschließend wird die EPDM Dachbahn bis zum aufsteigenden Bereich mit einem Flächenkleber (1) verklebt und zum Profil verklemt.



Für den Wandanschluss die EPDM Dachbahn mit einem Flächenkleber (1) verkleben.

Hinweis: Die EPDM Dachbahn ist auch bei Auflastssystemen (Terrassen, Balkone, Kies etc.) vor dem Hochzug auch in der horizontalen Dachebene mindestens 50cm zu verkleben.

Oberhalb ist der Universalkleber (2) zu verwenden. Dieser klebt, ist wasserabdichtend und dauerhaft elastisch.



Darüber wird das Wandanschlussprofil mechanisch befestigt (3). Abschließend wird zur Wand mit Silikon (4) abgedichtet.

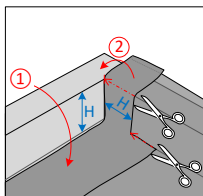
Darüber hinaus gibt es weitere Alternativen für Wandanschlüsse.

Attiken und Mauerabschlüsse



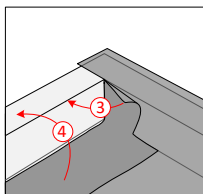
I.d.R. wird die Attika vollständig mit der EPDM Dachbahn überklebt und mit einem Abschlussblech überdeckt. Die Innenecken werden gefaltet, verklebt und haben nur einen Schnitt in der Breite der Attika, der abgedichtet wird.

30

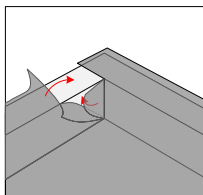


Die EPDM Bahn wird an einem Dachrand (1) noch nicht verklebt und zurückgeschlagen.

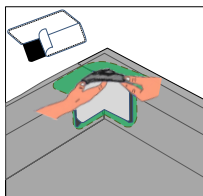
Ein erster Schnitt erfolgt an der oberen Innenkante der Attika, so dass der Bereich (2) verklebt werden kann. Anschließend wird die zurückgeschlagene Bahn auf die Höhe H der Attika gekürzt.



Nach dem der Klebstoff (Tipp der Flächenkleber L-1s zum Sprühen) aufgetragen wurde, wird die EPDM Bahn an der Innenseite der Attika hoch geklebt (3) und (4).



Dabei klebt der Bereich (3) direkt auf der Innenseite der Attika, während der Bereich (4) bis in die Innenecke den Bereich (3) und die Oberseite der Attika überdeckt.



In Analogie zur Außenecke (Beschreibung s. 4.5) wird mit einem Stück Formband beginnend in der Innenecke und auf die Oberseite der Attika der Schnitt überdeckt.

Ist die Attika breiter als etwa 10 cm, ist zuvor der Schnitt zwischen den Bahnstücken mit Abdeckband abzudichten.

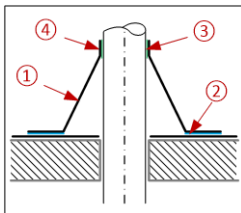
4.9 Durchbrüche (Rohre) durch das Dach



Dachdurchbrüche von z. B. Abluftrohren, Antennenstangen o. ä. können auf zwei Arten erfolgen:

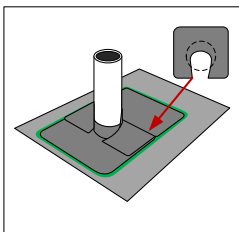
Rohrmanschetten

Manschette (1) über das Rohr ziehen (ggf. den Kegel in der Höhe auf den passenden Durchmesser kürzen). Dachbahn im Bereich des Nahtmaterials (2) mit Grundierung einstreichen. Universalkleber auf der Dichtfläche (3) zum Rohr anwenden und mit der Schelle die Rohrmanschette (4) festziehen.



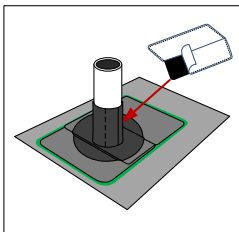
Formband

Zwei Stücke Formband in der Größe des Rohrdurchmessers plus 2 x mind. 7,5 cm zuschneiden. Jeweils das Formband in Hufeisenform einschneiden (25 mm kleiner als der Rohrdurchmesser). EPDM Dachbahn mit Grundierung einstreichen. Erstes Formband aufkleben. Gegenüber liegende Seite erneut mit Grundierung einstreichen und zweites Formbandstück aufkleben.



Drittes Formband in der Länge des Rohrumfangs plus 7,5 cm in der Mitte falten und um das Rohr kleben.

Anschließend wie bei der 4.4 Außenecke mit den Händen das Formband vom Rohr nach außen strecken und umlaufend aufkleben. Abschließend mit Andruckrolle andrücken.



5. Häufige Fragen

Warum gibt es die ElastoTop EPDM und RubberTop LRFT?

- Spezialisten aus dem Dachbereich, wie z.B. Dachdecker, sind eher mit der Heißluft-Nahtfüugung vertraut und sollen deshalb auch in den Genuss der Vorzüge von EPDM Dachbahnen Typ RubberTop kommen. Gleichzeitig kann bei dieser Dachbahn auch die Kaltnahtfüugung eingesetzt werden.

Warum sollte die Dachbahn ganzflächig verklebt werden?

- Die EPDM Dachbahn ist gegen Windsog zu sichern. Das kann durch Verkleben, mechanische Befestigung oder durch Aufbringen einer Auflast (Kiesel, Terrassenplatten o. ä.) erfolgen. Eine vollflächige Verklebung ist leicht herzustellen und bietet größte Sicherheit.

Was sind das für Pulverreste auf der EPDM Dachbahn?

- Bei den geringen Pulverresten handelt es sich um ein werksseitiges Talkum, damit die Bahnen bei hohen Temperaturen während der Produktion bzw. des Transportes nicht miteinander verkleben.

Muss bei Verklebung die Dachbahn gereinigt / grundiert werden?

- Nein. Das auf der EPDM Bahn befindliche Rest-Talkum stört nicht bei der Verklebung mit Flächenkleber.

Wofür benötigt man die Grundierung P-195?

- Die Grundierung ist nur bei Verwendung von Nahtprodukten/Bändern erforderlich. Das sind alle Bänder, Rohrmanschetten und Flex-Gullys.

Stören Packfalten beim Verlegen?

- Die EPDM Dachbahnen können Packfalten nach dem Transport aufweisen. Durch Auslegen entspannt sich die Dachbahn und die Packfalten verschwinden. Packfalten schaden der Dachbahn nicht.

Hat die Dachbahn technisch eine Ober- oder Unterseite?

- Nein. Technisch sind beide Seiten gleich einsetzbar.

Sind Falten oder Blasen ein technischer Mangel?

- Nein. Sie sind nur nicht „schön“, aber: Eine fachgerechte Ausführung ist bei einer Verklebung von $\geq 90\%$ der Fläche erfüllt und stellt damit eine Windsogsicherung dar. Mechanisch befestigte Systeme liegen bei Temperaturschwankungen ohnehin faltig am Untergrund.

Kann man auf der Dachbahn gehen?

- Ja. Es ist darauf zu achten, dass hierbei keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände die Dachbahn beschädigen. Achtung: Bei Feuchtigkeit wird die EPDM Dachbahn rutschig.

Kann man die Dachbahn bei Beschädigung reparieren?

- Ja. Je nach Größe kann ein Dachbahnstück mit Nahtband oder bei kleinen Beschädigungen mit Abdeckband repariert werden.. Die Oberflächen müssen mit einem Reiniger und anschließend der Grundierung vorbehandelt werden.

Beeinträchtigt stehendes Wasser die Dachbahn oder die Dichtigkeit?

- Nein. Bei geringen Dachneigungen (z.B. 0°) kann es zu Pfützenbildung kommen. Pfützen schaden der EPDM Dachbahn nicht. Die Dachbahn ist für eine 0° Dachneigung zulässig.

Wie groß muss die Dachneigung eines Flachdaches sein?

- Die Dachneigung kann 0° betragen. In diesem Fall können nach einem Regen Pfützen auf dem Dach bleiben. Diese schaden der Dachbahn nicht. Nach den Fachregeln sollte die Neigung mindestens 2 % (nach Verformung) betragen.

Wie sind die Lieferzeiten und die Verfügbarkeit?

- Dachbahn und Zubehör sind in der Regel sofort ab Lager verfügbar. Die Laufzeiten für Paketdienst/Spedition sind 1 bis 3 Tage (Mo.-Fr).

Sind EPDM Dachbahnen wurzelfest?

- Ja, nach den anerkannten Regeln der Technik gelten nahtlose EPDM Dachbahnen von mehr als 1,1 mm als wurzelfest.

Muss bei Auflast ein zusätzliches Vlies unter die Dachbahn?

- Grundsätzlich nicht, es sein denn, die Auflast und/oder der Untergrund weist scharfe Kanten oder spitze Unebenheiten auf.

Ist ein Schutz der Dachbahn bei punktueller Auflast erforderlich?

- Nicht zwingend. Bei glatten und ebenen Untergründen und glatten Stelzlagern kann man hierauf verzichten. Ansonsten zusätzlich kleine Abschnitte von Dachbahnresten/Bautenschutzmatte einsetzen.

Muss bei Auflast ein weiteres Vlies zwischen Auflast und Dachbahn?

- Nein, außer, die Auflast beinhaltet scharfkantige / spitze Teile. Bei Begrünung kann ein Drainagevlies gegen Staunässe sinnvoll sein.

Welche Untergründe sind nicht für EPDM geeignet?

- Frisch verlegte Bitumenbahnen. Hier können Lösungsmittel ausdünsten und das EPDM schwächen. Wartezeit mind. 6 Wochen
- Eine direkte Verlegung einer freiliegenden EPDM Bahn auf EPS/XPS Dämmungen sind unzulässig. Es ist eine Brandschutztrennlage z.B. mit einem Glasvlies (Brandklasse A2) einzusetzen. Sofern eine „Harte Bedachung“ als Auflast (z.B. Kiesel) vorliegt, kann auf die Trennlage verzichtet werden.

Kann man die lösungsmittelhaltigen Klebstoffe einseitig auftragen?

- Nein. Die Funktion der lösungsmittelhaltigen Klebstoffe basiert auf dem Kontakt zweier, benetzter Flächen. Nach dem Auftrag des Klebstoffes müssen beide Flächen vollständig ablüften. Erst dann kann der Kontakt hergestellt werden.

Arbeiten mit der Druckflasche des Flächenklebers L-1s – 17I?

- Nach Gebrauch lediglich die Pistole durch Verschließen sichern. Das Ventil an der Druckflasche bleibt geöffnet.
- Vor der vollständigen Entleerung der Druckflasche eine neue Flasche bereithalten (Alternativ den Schlauch und Pistole reinigen).
- Bei vollständiger Entleerung, Berstscheibe einschlagen, Schlauch an neue Flasche anschließen, Ventil öffnen und Schlauch durch Betätigen der Pistole vollständig mit Klebstoff füllen.

Geaplan Folien GmbH
Industriestraße 7 | D-26188 Edewecht
Tel. +49 (0) 44 05 / 9 88 37 -0
E-Mail info@elastotop.de
Produktinfos über und Verarbeitungsvideos:
www.ElastoTop.de

